



Allgemeiner Studierendenausschuss

## **Rechenschaftsbericht 46. Legislaturperiode**

*Der Vorstand*  
11.02.2021

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Die Lage des Allgemeinen studierenden Ausschusses .....	3
Die Arbeit des Vorstands .....	4
Politische Arbeit/Veranstaltungen .....	4
Interne Gremienarbeit .....	5
Laufende Projekte .....	5
Aktualisierung und Digitalisierung der Finanzstruktur .....	5
Referent*innen.....	6
Bauliche Infrastruktur.....	8
Referate.....	8
Finanzen .....	8
Haushaltsplan 2020 .....	8
Vorstandsvergütung.....	10
Semesterticket-Büro.....	10
Exkursionsreferat .....	11
Hochschulpolitik .....	11
Internationales .....	12
Politische Bildung .....	12
Bafög-Beratung.....	12
Shop.....	12
Queer.....	12
Soziales Coaching ehemals Psychosoziales Coaching .....	13
Anti-Diskriminierung .....	13
Trotz mehrmaliger Ausschreibung ließ sich das Referat nicht besetzen. Da es aber auch keine zu betreuenden Veranstaltungen, bis auf die „Pflicht-Modul“ Party in der alten Sporthalle, war aber auch kein erforderlicher Bedarf am ASTA Care Team. ....	13
Anti-Rassismus/Anti-Extremismus .....	13
Inklusion .....	14
Kultur .....	14
Sport.....	15
Studentische Tutorien .....	15
Liegenschaften & Technik .....	15
Veranstaltungen .....	16
Gestaltung .....	16

Public Relations .....	16
IT .....	17
Veranstaltungen die durch den ASTA organisiert wurden .....	17
Externe Partner/Angebote .....	17
Nextbike .....	17
Rechtsschutzversicherung.....	17

## Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlaments,  
liebe Studierenden,

wir als AStA haben eine ereignisreiche Legislaturperiode hinter uns und möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Parlamentsmitgliedern, Fachschaften und Mitwirkenden der Hochschule für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken. Ein besonders herzliches Dankeschön geht hierbei an unser gesamtes Team, welches sich immer mit viel Einsatz und Herzblut für die Studierenden der Frankfurt University of Applied Sciences eingesetzt hat.

Der folgende Bericht soll eine Übersicht über die Arbeit und Veranstaltungen der vergangenen Legislatur geben. Wir wünschen dem neuen AStA für die anstehende Legislaturperiode viel Erfolg und hoffen, dass einige der angestoßenen Projekte weitergeführt und verbessert werden.

## Die Lage des Allgemeinen Studierenden Ausschusses

In der 46. Legislaturperiode wurden folgende Beiträge vom AStA erhoben:

Sommersemester 2020:

€10,00	Beitrag für die verfasste Studierendenschaft
€1,00	Beitrag zur Härtefallregelung
€2,00	Beitrag für die Rechtsschutzversicherung
€1,50	Nextbike
€1,00	Kulturticket
€216,30	Beitrag für das Semesterticket

Wintersemester 2020/21:

€11,00	Beitrag für die verfasste Studierendenschaft
€0,00	Beitrag zur Härtefallregelung
€2,00	Beitrag für die Rechtsschutzversicherung
€1,50	Nextbike
€1,00	Kulturticket
€213,99	Beitrag für das Semesterticket

Anhand der gemeldeten Studierendenzahlen hat der AStA folgende Beiträge zugewiesen bekommen.

Für das SoSe 2020 wurden 15.113 Studierende gemeldet	€ 151.130,00	Beitrag für die verfasste Studierendenschaft
	€ 15.113,00	Beitrag zur Härtefallregelung
	€ 3.117.748,20	Beitrag für das Semesterticket

Für das WiSe 2020/2021 wurden 15.768 Studierende gemeldet	€ 173.448,00	Beitrag für die verfassten Studierendenschaft
	€ 0,00	Beitrag zur Härtefallregelung
	€ 3.200.434,44	Beitrag für das Semesterticket

Es haben 49 (Stand 2.2021) Referent\*innen den ASTA begleitet.

Die Vorstände haben sich die Geschäftsfelder wie folgt aufgeteilt:

<b>Michele Helms-Brooks</b>	Soziales Coaching Anti-Diskriminierung Umwelt Anti-Rassismus/Anti-Extremismus Queer Inklusion
<b>Sevgi Yilmaz</b>	Finanzen Shop Refugees Service-Point Semesterticket-Büro Internationales Inkubator
<b>Manuel Schönborn</b>	Gestaltung Kultur Veranstaltungen Liegenschaften & Technik PR Hochschulpolitik
<b>Max Fusek</b>	Bafög Autonome Tutorien Politische Bildung Exkursion IT Sport

## Die Arbeit des Vorstands

### Politische Arbeit/Veranstaltungen

Der ASTA-Vorstand hat die Studierenden der Frankfurt UAS u.a. bei folgenden Gelegenheiten Vertreten und diese z.T. Organisiert, um dabei für die hochschulpolitischen Ziele der Studierenden einzutreten:

- Treffen mit dem ASTA der Goethe Universität

- Erstsemestereinführung
- Teilnahme und Organisation der LandesAstenKonferenz
- Teilnahme und Organisation der LandesAstenKonferenz Verkehr
- Treffen mit den Goethe AStA zum Thema 365 Euro-Ticket
- Treffen mit Steps zur Ausarbeitung von Kommunikationsmöglichkeiten am Campus
- Teilnahme an den Online-Weihnachtsfeiern der Fachschaften
- Treffen mit Nextbike
- Treffen mit AStA der Hochschule Rhein-Main
- Treffen mit der Commerzbank
- Treffen mit der Krabbelstube
- Teilnahme an der AG Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Teilnahme an der AG Vereinbarkeit von Familie und Studium
- Absolvent\*innenfeier der WKJ Programme
- Treffen mit BüroTec
- Treffen mit Nina Eisenhardt, MdL Hessen Bündnis 90/Die Grünen
- Teilnahme Kongress Fairtrade Universities
- Hochschulinterne After-Work-Veranstaltung
- Treffen bezüglich Campusmeile
- Austausch Studentenwerk Frankfurt
- Teilnahme und Organisation des Familienfests
- Teilnahme am Seminar für Prüfungsrecht von FZS
- Flagge hissen für das Jubiläumsjahr
- Eröffnungsveranstaltung des Jubiläumsjahres
- Gedenkfeier der Opfer bei Anschlägen in Hanau

### **Interne Gremienarbeit**

Der AStA Vorstand hat die Studierenden der Frankfurt UAS in folgenden internen Gremien vertreten:

- Regelmäßige Teilnahme an Gremiensitzungen
- Regelmäßige Treffen mit der Hochschulleitung
- Mitwirkung bei der Erstellung der neuen Finanzordnung der Studierendenschaft
- Treffen mit der Abteilung Student Support and Services (StuPort)
- Treffen mit der Campus IT
- Teilnahme an der Vorbereitung und Durchführung „Lange Nacht des Schreibens“
- Teilnahme Zukunftswerkstatt der Frankfurt UAS
- Teilnahme AG Nachhaltigkeit

### **Laufende Projekte**

#### **Aktualisierung und Digitalisierung der Finanzstruktur**

Im Bereich Finanzen ist die 100%-Digitalisierung eingeführt und sowohl der Kontenplan als auch der Haushalt aktualisiert. Der Haushaltsplan wurde optimiert. Ebenfalls steht noch das Thema der digitalen Anlageverwaltung als auch eine Verfahrensbeschreibung zum ersetzenden Digitalisieren an.

## Referent\*innen

Referat	Name
Soziales Coaching	Laurena Wagner
Anti-Diskriminierung	nicht besetzt
Umwelt	Kristina Gaiser
	Mazyar Afshari Zadeh
Anti-Rassismus	Olga Ursol
Inklusion	Jenny Brückmann
Queer	Luca Baumann/ Abdirizak Galaid
	Timo Sven Tiempe
Finanzreferat	Marlene Decker
	Nathalie Gieselmann
	Fritz Fabian Fischer
	Katharina Zirfaß
Refugees	Morsal Hassan
Semesterticket-Büro	Daniel Fandrich
	Dominik Misztal
Service Point	Jenny Brückmann
	Matthias Rugbarth
	Sascha Dennis Biko
Shop	Leo Volck
	Emma Nienhaus
	Kevin Sinner
	Marcello Ritual
	Luca Baumann
Internationales	Salima Amarouch-Bouchlagham
Inkubator-Referat	nicht besetzt
Kultur	Mazyar Afshari Zadeh
	Awni Ahmad

	Sascha Christofzik
Veranstaltungen	Kilian Wignanek
	Howin Yong
	Patrik Aivazi
Liegenschaft & Technik	Max Wessel
PR-Referat	Elias J. Spreiter
	Clara Zimmermann
	Laura Linn
	Janina Warschewski
	Max Fischer
Gestaltung	Marian Pisarzowski
	Moritz Kleinhenz
	Sebastian Bucker
	Moin Quereshi
Hochschulpolitik	Sascha Hippert
	Marcello Ritual
Bafög-Referat	Asia Wistuba
	Jessica Johnson
Autonome Tutorien	Cora Weißert-Hartmann
	Nadim Miakhil
Politische Bildung	Berfe Budak
	Josephine Baumann
Exkursion	Cora Weißert-Hartmann
	Antonio Kress
IT-Referat	Rainer Hartlapp
Sportreferat	Roman Jakowlew
	Enis Dogan

Die Studienbescheinigungen der Referent\*innen sind alle vorhanden.

## Bauliche Infrastruktur

Dem AStA sowie dem StuPa-Präsidium mit Härtefall-, Rechnungsprüfungs- sowie Wahlausschuss stand eine Fläche von rund 138,5 qm (Hauptnutzungsfläche) zur Verfügung.

Diese setzt sich wie folgt zusammen

- Vorstands-/Finanzbüro (5 Arbeitsplätze): 15,8 qm
- Shop: 20 qm
- Service-Point und Semesterticketbüro (2 Arbeitsplätze): 20,6 qm
- Beratungsbüro (2 Arbeitsplätze): ca. 9 qm
- Follow-Me Print-Raum: 4,2 qm
- Keller: ca. 15 qm
- Dachgeschoss (4 Arbeitsplätze plus Gruppenbereich für ca. 10 Menschen): ca. 53,8 qm
- Gebäude 9 aufgrund des Brandes nicht nutzbar: 2 Arbeitsplätze 18,84 qm

Der AStA hat für Beratungsgespräche den Raum 817 im City Gate zur Hauptnutzung bekommen.

## Referate

### Finanzen

Der Nachtragshaushalt und Vermögensbestand sind rechtzeitig abgegeben worden. Das aktuelle Buchungsjahr (bis März 2020) ist ebenfalls weitgehend gebucht. Das Buchen ist auf dem aktuellen Stand. Für alle großen Sparten in Finanzen wurde Übersichtslisten eingeführt. Somit ist es übersichtlicher gestaltet und Forderungen gehen nicht verloren.

Die Finanzordnung wurde erneuert und im Studierendenparlament beschlossen. Zum Darlehen: verjährte Darlehen wurden abgeschrieben; die Darlehensübersicht wurde optimiert, aktuell haben 49 Studierenden ein Darlehen aufgenommen. Alle alten Ordner der vorigen Legislaturen (ca. 7000 Ordner) sind ordentlich abgespeichert und sortiert worden. Somit ist die Digitalisierung auf aktuellen Stand.

Für die kommende Legislatur wird empfohlen eine Inventarliste zu erstellen.

### Haushaltsplan 2020

Folgend der erste, beschlossener Haushaltsplan der Legislatur

Lfd.-Nr.:	Bezeichnung	Ausgaben 2020	Einnahmen 2020
1	Raumkosten (Reinigung, Material etc.)	11.000,00 €	
2	Instandhaltung betriebliche Räume	2.500,00 €	
3	Versicherungen	2.000,00 €	
4	Reisekosten	3.800,00 €	
5	Druckkosten	6.000,00 €	
6	Follow-Me Print	9.100,00 €	3.800,00 €
7	Einkauf Mobiliar, Maschinen etc.	3.000,00 €	
8	Zuwendungen, Spenden (Wikimedia, Förderverein, fzs)	1.100,00 €	
9	Beiträge (Adobe, Gema, Strato, Rundfunk)	9.000,00 €	

10	Porto	400,00 €	
11	Büromaterial	4.000,00 €	
12	sonstige allg. Sachkosten	500,00 €	
13	Telefonkosten	600,00 €	
14	Garagenmiete	737,00 €	737,00 €
15	Rechts- und Beratungskosten	1.500,00 €	
16	Mahn und Klagekosten	500,00 €	
17	Bewirtungskosten	3.000,00 €	
18	Nebenkosten des Geldverkehrs	2.200,00 €	
19	Veranstaltungen Referate	16.000,00 €	
20	Runder Tisch der Fachschaften	15.000,00 €	
21	Fachschaft 1	4.000,00 €	
22	Fachschaft 2	5.000,00 €	
23	Fachschaft 3	4.000,00 €	
24	Fachschaft 4	4.000,00 €	
25	Initiativen	14.000,00 €	
26	Stip. Anti-Diskriminierung	4.500,00 €	
27	Stip. Anti-Extremismus - gestrichen	0,00 €	
28	Stip. Anti-Rassismus	7.000,00 €	
29	Stip. Bafög	5.000,00 €	
30	Stip. Exkursion	5.000,00 €	
31	Stip. Finanzen	8.500,00 €	
32	Stip. Gestaltung	10.000,00 €	
33	Stip. HoPo	6.000,00 €	
34	Stip. Internationales	8.000,00 €	
35	Stip. Inklusion	6.500,00 €	
36	Stip. Inkubator	2.000,00 €	
37	Stip. IT	3.000,00 €	
38	Stip. Kultur/Veranstaltungen	15.000,00 €	
39	Stip. Liegenschaften und Technik	5.000,00 €	
40	Stip. Pol. Bildung	5.000,00 €	
41	Stip. PR	10.000,00 €	
42	Stip. Queer	7.000,00 €	
43	Stip. Service-Point	9.000,00 €	
44	Stip. Shop	14.000,00 €	
45	Stip. Soziales Coaching	4.500,00 €	
46	Stip. Sport	7.000,00 €	
47	Stip. Autonome (eh. Studentische) Tutorien	5.000,00 €	
48	Stip. Rekoli	1.000,00 €	
	Stip. Umwelt	5.000,00 €	
49	Stip./AE Vorstände	50.544,00 €	
50	Stip. Präsidium	11.000,00 €	
51	Stip. Wahlausschuss	5.000,00 €	
52	Stip. RPA	4.500,00 €	
53	Stip. Ältestenrat	1.500,00 €	
54	Kosten der Studentischen Wahlen	12.000,00 €	

55	Honorare	1.000,00 €	
56	Opening Parties	46.000,00 €	47.500,00 €
57	Campusfest	26.500,00 €	14.000,00 €
58	AStA-Shop	36.000,00 €	54.000,00 €
59	Darlehen	20.000,00 €	20.000,00 €
60	Studierendenbeiträge		310.000,00 €
61	Semesterticket	6.700.340,00 €	6.700.340,00 €
62	Rechtsschutzversicherung	62.000,00 €	62.000,00 €
63	Kulturticket	31.000,00 €	31.000,00 €
64	Nextbike	46.500,00 €	46.500,00 €
65	Rücklagen		
		<b>7.329.821,00 €</b>	<b>7.289.877,00 €</b>
	Entnahme aus Rücklagen		<b>39.944,00 €</b>
	<b>Nebenhaushalt</b>		
	Härtefallfonds	31.000 €	31.000 €
	Stip. Härtefallausschuss	7.000 €	
	Stip. Semic	15.000	

### Vorstandsvergütung

Innerhalb dieser Legislatur fand kein Vorstandswechsel statt. Die Vorstände haben in dieser Legislatur (Feb. 2020 – Feb. 2021) folgende Bezüge erhalten:

Michele Helms-Brooks

13.689 Euro

Sevgi Yilmaz

13.023,50 Euro

Manuel Schönborn

13.689 Euro

Max Fusek

12.710 Euro.

### Semesterticket-Büro

Durch die Pandemie können die Anträge momentan auch online via Mail abgegeben werden. Die Homepage in der Sparte Semesterticket wurde optimiert. Die Richtlinien wurden überarbeitet. Die Verfahrensänderungen zugunsten der Studierenden der 44. Legislatur (bei Verlust des Study-Chips) haben sich weiterhin bewährt. Dies hat zur Folge, dass Erstattungen bei Vorliegen sämtlicher Unterlagen, innerhalb weniger Werktage erstattet werden. Dafür verlängert sich der Rückerstattungsprozess insbesondere bei denjenigen die keinen validierten Study-Chip einreichen deutlich.

Die Zusammenarbeit des Semesterticket-Büros mit dem International Office, Studienbüro sowie der Verwaltung der Online-Studiengänge wurde ebenfalls optimiert.

Von der Möglichkeit sich auch den Beitrag für Nextbike erstatten zu lassen, wird immer häufiger Gebrauch gemacht.

In den beiden Semestern wurden folgende Erstattungen vorgenommen:

Erstattungsgrund	Sommer	Winter
Studierende die sich aufgrund ihres Studiums mindestens drei Monate des Semesters im Ausland aufhalten	52	45
Studierende die sich aufgrund eines Praktikums mindestens drei Monate des Semesters außerhalb des RMV-Gebiets aufhalten	28	22
Schwerbehinderte die nach dem SGB IX Anspruch auf Beförderung haben und den Besitz des Beiblatts zum Schwerbehindertenausweis und der zugehörigen Wertmarke nachweisen	22	27
Studierende die promovieren oder nach Bestätigung des Prüfungsamtes die Voraussetzungen zur Anmeldung der Abschlussprüfung erfüllt haben, sofern sie keine Präsenzverpflichtungen am Hochschulstandort haben und sich ihr Wohnsitz sowie der tatsächliche Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des RMV-AStA-Semestertickets befindet	27	29
Studierende die nachweislich ein Urlaubssemester antreten	58	59
Studierende die an zwei Hochschulen mit RMV-AStA-Semesterticket immatrikuliert sind, kann das preiswertere RMV-AStA-Semesterticket erstattet werden; haben die beiden Tickets den gleichen Preis, so kann nur an einer Hochschule erstattet werden	25	33
Studierende die mit ärztlichem Attest nachweisen können, dass ihnen die Nutzung der Verkehrsmittel im RMV über mindestens drei Monate des jeweiligen Semesters nicht möglich war	10	9
Inhaber*innen eines Landestickets	73	72
Fernstudierende/Onlinestudierende	110	149
Gesamterstattungen	405	445

Eine Besonderheit ist in dieser Legislatur angefallen bei den Tickets für die „Willkommensjahre“ (Studienprogramme für geflüchtete Menschen) der Hochschule. Der Härtefallausschuss hat diesen Programmen die Tickets für die Teilnehmer finanziert. Das „Willkommensjahr“ hat zum 31.03.2020 geendet. Durch den Umstand das diese Zahlen nicht im Meldebogen, den die Hochschule für unsere Abrechnung ausfüllt, enthalten sind, wurden die Tickets der vergangenen Jahre erst in dieser Legislatur bezahlt. Zusätzliche Kosten sind der Studierendenschaft dadurch nicht entstanden.

### Exkursionsreferat

Roman Jakowlew besetzt zu Beginn der Legislatur das Referat „Exkursion“, soll aber das Sportreferat übernehmen, weshalb Antonio Kress und Cora Weißert-Hartmann zusätzlich in dieses Referat berufen wurden. Roman steht den beiden anfangs beratend zur Seite und gibt nach und nach seine Tätigkeiten ab. Durch die Pandemie geraten alle Aktivitäten ins Stocken. Dem Referat war es schlussendlich nicht möglich während der COVID-19 Pandemie seiner Arbeit nachzugehen.

### Hochschulpolitik

Das HoPo-Referat wurde von Sascha Hippert und Marcello Ritual betreut. Im Rahmen dieser Tätigkeit wurden u.a. folgende Aufgaben bearbeitet: Teilnahme an Senatssitzungen, Teilnahme an fachschaftsübergreifenden Sitzungen, Teilnahme an Landesastenkonzferenzen, Mitarbeit bei Pauschalverlängerung und Freiversuch, Betreuung von Erstsemestern, Teilnahme am Austausch mit Nina Eisenhardt, Mitarbeit an der Novellierung des HHG, Mitarbeit an der Finanzordnung der Studierendenschaft, Austausch mit der Hochschulleitung, Mitarbeit an der Nachhaltigkeitsstrategie der Hochschule, Fördern der Kampagne Fairtrade Universities .

## Internationales

Das Referat für Internationales hat in dieser Legislatur das Buddy Programm weiter organisiert. Ein Buddy Programm ist ein Programm, welches sich explizit an Studierende aus dem nicht-europäischen Ausland richtet, da dies noch eine Sparte ist, die von unserer Hochschule nicht abgedeckt wird. Leider konnte das Programm aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. Auch wurde das Food Festival in Zusammenarbeit mit dem Referat für Kultur zum zweiten Mal organisiert. Das Festival konnte auch nicht stattfinden.

## Politische Bildung

Berfe Budak und Josephine Baumann besetzten das Referat „Politische Bildung“. Durch die COVID-19-Pandemie und Studium bleiben die Möglichkeiten für Veranstaltungen im Referat aus. Berfe verlässt gegen Ende der Legislatur das Referat und Dirim Su Derventil übernimmt. Zusammen ist in der kommenden Legislatur eine verstärkte Online-Präsenz gefragt.

## Bafög-Beratung

Asia Wistuba besetzt zu Beginn der Legislatur das BAföG Referat. Es werden wie gewohnt Freitags-Sprechstunden für die Studierenden angeboten, welche gut angenommen werden. Da Asia allerdings dabei ist ihr Studium erfolgreich abzuschließen, wird Jessy Johnson zusätzlich in das Referat berufen, um von Aisa angelernt zu werden. Dies gelingt reibungslos und Jessy übernimmt schon bald die ersten Sprechstunden. Das Referat wird den Großteil der Legislatur von beiden geleitet. Während der COVID-19 Pandemie werden die Sprechstunden online angeboten. Auch in diesem Format wird das Referat gut angenommen. Zum Ende der Legislatur verabschiedet sich Asia aus dem Referat und Jessy übernimmt.

## Shop

Aufgrund der aktuellen Pandemie variierten die Öffnungszeiten stark. Der Shop ist seit dem 18.12.20 geschlossen. Im Wintersemester gab es trotz der Pandemie Architekturtaschen zum günstigeren Preis, welche nach individueller Terminvergabe alle verkauft und abgeholt wurden. Der ASTA Shop wurde zum Ende des Wintersemesters komplett gereinigt. In Zukunft soll das Sortiment besser an unsere Studierende angepasst werden. Diesbezüglich wurden schon Gespräche mit verschiedenen Dozent\*innen abgehalten und Umfragen an Studierenden aus den vier Fachbereichen durchgeführt. Des Weiteren gibt es nun auch die Möglichkeit das Druckguthaben über die Website aufzuladen und gegen eine Bearbeitungsgebühr mit Paypal zu zahlen. Auch ist der aktuelle Lieferant ARTEC aktuell nicht mehr in Qualität und Leistung zufriedenstellend, weshalb zusätzlich ein zweiter Lieferant mit einbezogen wurde. Die Hoodies kamen gut an, weshalb 50 neue Hoodies bestellt wurden. Das Kassensystem hat keine Lizenz mehr und müsste in der nächsten Legislatur neu gekauft werden. Eine Inventur hat im März 2020 und im Januar 2021 stattgefunden.

## Queer

Es wurden drei Vorträge zum Thema „Queer sein im Berufsleben“ organisiert und veranstaltet. Bei den Veranstaltungen waren zwischen 15 und 20 Teilnehmende. Es gab eine Vorstellungsrunde mit allen, so dass eine angenehme Atmosphäre für Vortragende und Teilnehmende erzeugt werden konnte. Nach den Vorträgen wurden einige Fragen gestellt, die häufig zu interessanten Diskussionen führten. Im August und September gab es jeweils ein Treffen zwischen Abdi und Sven. Abdi hat von der bisherigen Arbeit des Queer Referats berichtet und Sven in die Arbeit des Referats eingeführt. Des Weiteren wurde Luca zusätzlich für das Referat eingesetzt. Auf Anfrage an das Referat., hat Sven

ein narratives Interview mit einer Studentin der Sozialen Arbeit zu seinem queeren Lebenslauf geführt. Auf unserer Facebook-Seite wurden, neben Werbung und Informationen unsererseits, Werbung für Veranstaltungen und Beiträge von Bündnis-Organisationen und Neuigkeiten aus der Community gepostet.

Es wurde weitere Vernetzung an der Hochschule durch die Referent\*innen betrieben, beispielsweise mit Vera Jost von der Stabstelle Diversity. Diese hat an zwei Vorträgen engagiert teilgenommen. Sven hat sich bereit erklärt, bei einem Expert\*innen-Team zur Trans\*sensiblen-Hochschule mitzuwirken. Am Bündnistreffen des Bündnisses für Akzeptanz und Vielfalt, sowie dem Bündnistreffen des LSBT\*IQ Netzwerkes Rhein-Main, wurde teilgenommen.

### **Soziales Coaching ehemals Psychosoziales Coaching**

Die Umbenennung des Referats von "Psychosoziales Coaching" zu "Soziales Coaching", erzielte den gewünschten Erfolg. Der Zugang zur Beratung wurde niedrigschwelliger und Themen, wie z.B. Prüfungsstress, sowie Stress rund um die Erstellung einer Abschlussarbeit, fanden vermehrt Eingang in die Beratungssitzungen.

Die niedrigschwellige Kontaktaufnahme wird von den Nutzer\*innen positiv bewertet. Ziel des Beratungsangebotes ist es, dass jeder Studierende mit seinem Anliegen auf uns zukommen kann. Kann das Anliegen im Rahmen der Beratung nicht bearbeitet werden, kann gemeinsam nach einer passenden Anlaufstelle geschaut werden.

Das Referat bietet, je nach Bedarf, die Möglichkeit einer kontinuierlichen Unterstützung im Studienalltag oder auch eine kurzfristige Krisenintervention. Insbesondere in Zeiten der Corona-Pandemie machten Studierende Gebrauch von der angebotenen Telefonberatung. Dabei spielten insbesondere Ängste rund um das Studium, die Pandemie inklusive des Online-Semesters und die damit einhergehende Vereinsamung eine zentrale Rolle. Das Referat erstellt z.B. mit den Nutzer\*innen To-Do-Listen, die in regelmäßigen Abständen überprüft werden können. Für den Umgang mit den Nutzer\*innen, in Bezug auf Nähe und Distanz, sowie dem generellen Umgang, hatte die Referentin, aus dem Masterstudiengang Psychosoziale Beratung, regelmäßige Schulungen und Supervisionen mit einer Therapeutin von außen, die auch Theorieteile mit ihr bearbeitete.

In der Beratung stand damit häufig die Strukturierung des Alltags sowie die Bewältigung der pandemischen Situation im Vordergrund.

Das Referat beteiligte sich zudem an der "langen Nacht des Schreibens" sowie an der Veranstaltung "psychisch fit studieren".

### **Anti-Diskriminierung**

Trotz mehrmaliger Ausschreibung, ließ sich das Referat nicht besetzen. Da es aber auch keine zu betreuenden Veranstaltungen, bis auf die „Pflicht-Modul“ Party in der alten Sporthalle, gab, war aber auch kein erforderlicher Bedarf an ASTA Care.

### **Anti-Rassismus/Anti-Extremismus**

Das Referat „Anti-Rassismus“ und „Anti-Extremismus“, wurde zu Beginn der Legislatur zusammengelegt. Auch dieses Referat ließ sich zu Beginn nicht besetzen. In der zweiten Hälfte konnte es jedoch dann mit Olga Ursol besetzen werden.

Nach der Einarbeitung in das Referat und Schaffung einer Grundstruktur, plante Sie eine online Buchvorstellung, zu Rassismus und Empowerment an Institutionen und Hochschulen, was leider momentan Pandemie bedingt pausiert.

Des Weiteren wurde Kontakt zum Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus/Seebrücke/DGB/VVNBD/Beheard/ Black live Matter Frankfurt etc. hergestellt.

Außerdem wurde an Pressemitteilungen mitgearbeitet, die auch finanziell unterstützt wurde und nun nun in einer Plakat-Aktion in Frankfurt zu sehen ist, um der Opfer aus Hanau zu gedenken.

Die Referentin besuchte eine Online-Fortbildung für Multiplikator\*innen/Referent\*innen, von der Demokratie-Plattform, mit dem Thema Rassismus an der Hochschule.

## **Inklusion**

Das Referat Inklusion, welches durch Jenny Brückmann besetzt ist, hat sich wie im Jahr zuvor mit der Beratung und Betreuung einzelner Studierender hinsichtlich Nachteilsausgleiche, Urlaubssemester etc. befasst. Als Besonderheit kam in dieser Legislatur die Einzel Betreuung einiger Student\*innen hinzu, die aufgrund der pandemischen Situation ein höheres Belastungsaufkommen hatten. Das Referat Inklusion stand hierfür im engen Kontakt mit dem Sozialen Coaching.

Weiterhin erfolgten Teilnahmen an diversen Veranstaltungen zu den Themen Studienfinanzierung mit besonderen Bedarfen, sowie Netzwerktreffen.

Jenny nahm auch am Stammtisch „barrierearmes Studium“ teil, sowie bei der Langen Nacht des Schreibens.

Vor der Pandemie gab es bereits Planungen und Kooperationen mit dem Sportreferat bezüglich eines inklusiven Laufftreffs. Des Weiteren war eine Sportwoche in Planungen bei der es zum Beispiel ein Torballturnier geben sollte. Ziel hierbei sollte die Kontaktaufnahmen und Vernetzung sein. Es wurde dennoch weiter an den Konzepten gearbeitet, um die Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

## **Kultur**

Andreas und Robert verlassen zu Beginn der Legislatur das Kulturreferat. Um Mazyar im Referat weiter zu unterstützen werden Awni Ahmad und Sascha Christofzik in das Referat berufen. Zu Beginn der Legislatur gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen den Referenten als schwierig, weshalb das Referat in zwei Teams eingeteilt wurde. Mazyar wurde mit der Kultur am Campus selbst beauftragt. Awni und Sascha fokussierten sich auf das Entertainment von Studierenden über Online-Content. Mazyar plante diverse Veranstaltungen, die am Campus stattfinden sollten, welche immer wieder durch neue Richtlinien bzgl. der Pandemiebekämpfung abgesagt werden mussten. Durch Terminierungsprobleme mit dem Café Profitratte und der COVID-19-Problematik musste die geplante Kulturwoche am Campus abgesagt werden. Malerarbeiten an Sitzbänken von Phillip Schäfer konnten aber durchgeführt werden, welche nun dem Campus ein bunteres Bild verschaffen.

Awni und Sascha konzipierten zusammen das neue Online-Format des ASTA „Campus-Quiz – Auf’s rote Haus“, welches auf „ASTA TV“ den Studierenden zur Verfügung gestellt wird. Dieses Format bietet Studierenden die exklusive Möglichkeit ihren Semesterbeitrag vom ASTA gezahlt zu bekommen. Das Format soll langfristig Studierende auf die Arbeit des ASTA aufmerksam machen und

ist mehr als eine langfristige PR-Maßnahme zu interpretieren, als ein Unterhaltungsformat. Zum Ende der Legislatur wurde über eine eigens konzipierte Bewerber-Website zwei Studierende ausgesucht, welche am Campus-Quiz teilnahmen. Außerdem wurden Promo-Videos erstellt, welche über die Online-Kanäle auf das Quiz aufmerksam machen sollen. Die Spiele wurden aufgezeichnet und sollen voraussichtlich zu Beginn des Sommersemester 2021 auf YouTube hochgeladen werden, um Erstsemester auf den Online-Content des AStA aufmerksam zu machen.

Awni wurde zusätzlich mit der Aufgabe betraut, sich über die Anschaffung eines öffentlichen Bücherschranks auf dem Campus zu informieren. Hier wurden mehrere Stellen im Kulturdezernat der Stadt Frankfurt kontaktiert. Momentan wird geprüft, ob die Bedingungen für die Montage eines Bücherschranks auf dem Campus ausreichend sind.

## **Sport**

Roman Jakowlew und Enis Dogan nehmen zum Anfang der Legislatur ihre Arbeit hochmotiviert auf und entwickeln Konzepte, um im Frühjahr und Sommer 2020 den Campus sportlich zu bespaßen. Doch die Pandemie bremst jegliches Vorhaben aus. In Zusammenarbeit mit dem Vorstand und später auch dem Campus Sport nimmt eine Idee immer weiter Gestalt an: ein Sportpart an der Frankfurt UAS. Es wird ein umfangreiches Konzept erarbeitet, welches eine barrierefreie Calisthenics Anlage, mehrere Grünflächen, StreetArt und eine ChillOut-Area beinhaltet. Das mittlerweile recht große Projekt wird der Hochschulleitung präsentiert und findet gefallen. Das Vorhaben wird ausgeschrieben und alle Kosten zur Realisierung von der Hochschule übernommen. Das Projekt wird an CbT übergeben. Das Referat sowie der AStA freuen sich im Sommer 2021 den Sportpark an der Frankfurt UAS eröffnen zu können.

## **Autonome Tutorien**

Nadim Miakhil und Cora Weißert-Hartmann werden zum Anfang der Legislatur in das neu eingerichtete Referat ‚Autonome Tutorien‘ berufen. Das Referat orientiert sich stark an dem erfolgreichen Referat-Modell vieler anderer ASten an deutschen Universitäten und soll es Studierenden ermöglichen abseits des Lehrplans in einen wissenschaftlichen Austausch zu treten – fachbereichsübergreifend. Zusammen mit dem Vorstand wird ein ausführliches Konzept sowie ein Finanzplan erarbeitet und der Hochschulleitung in Form eines QSL-Antrages präsentiert. Der Antrag wird bewilligt und das Referat nimmt seine Arbeit auf. Durch die Pandemie wird das junge Referat direkt vor große Herausforderungen gestellt, da auf dem Campus noch keine Bekanntheit bzw. Akzeptanz für das Referat generiert werden konnte. Zusammen mit der Uni Marburg und der TU Darmstadt wird daher eine Kooperation eingegangen, die es Studierenden jetzt auch campusübergreifend ermöglicht an den von Studierenden angebotenen Autonomen Tutorien online teilzunehmen. Zusätzlich wurde die Vergütung der Tutor:innen durch Verhandlungen mit der Hochschulleitung erhöht.

## **Liegenschaften & Technik**

Der LT-Referent Maximilian Wessel wurde mit diversen Pflege- und Instandhaltungsarbeiten im Gebäude 5 betraut. Dazu zählten u.a. das Pflegen der Schlüsselliste, Pflege der Elektroinstallationen, Reparaturarbeiten an Küchengeräten, Neuorganisation des Kellerlagers, Maschinenwartung, Ausmessen des AStA zur Beschaffung eines neuen Bodens, Montage und Demontage der Klimaanlage, Malerarbeiten im 2. und 3.OG, Reparatur der Heizungsanlage, Aufbau von Mobiliar, etc.

## Veranstaltungen

Zu Beginn der Legislatur verlassen Kais Bashariar und Chris Kilgus das Veranstaltungsreferat. Kilian Wignanek, Howin Yong, Patrik Aivazi und Klaus Nowak wurden neu in das Referat berufen. Im März 2020 fand die Semesterabschlussparty „Pflichtmodul“, welche von den Vorständen Michele und Manuel organisiert wurde, in der Sporthalle statt. Die Veranstaltung war mit ca. 120 Gästen besucht.

Aufgrund der sich COVID-19-Pandemie konnten keine weiteren Veranstaltungen in der 46. Legislatur stattfinden.

## Gestaltung

Zu Beginn der Legislatur wurde Sebastian berufen, welche von Moritz und Marian eingearbeitet in die nötige Software eingearbeitet wurde. Kurz darauf verließ Marian den AStA. Sebastian kümmerte sich hauptsächlich um die Erneuerung und Pflege der Dokumente des AStA. Zusätzlich wurde eine Werbe-Banner designt, was Studierende auf dem Campus auf den AStA aufmerksam machen sollte. Aufgrund der COVID-19 Pandemie wurde das Gestaltungsreferat weniger gefordert, als dies üblicherweise der Fall war.

Zusätzlich wurden zu Beginn der Legislatur diverse Information zum Verhalten im Rahmen der COVID-19 Pandemie auf der Homepage des AStA Studierenden in Form eine FAQ zur Verfügung gestellt.

Allgemein wurde festgestellt, dass das Gestaltungsreferat durch den Aufbau und die Förderung des PR-Referats mehr in den Hintergrund gerückt wurde. Diverse Prozesse, welche bisher von Gestaltung übernommen wurden, wurden im Rahmen von PR-Arbeit effizienter und ebenso zufriedenstellend durchgeführt.

## Public Relations

Zu Beginn der Legislatur wurde sich von Matthias Theis im PR-Referat Betreuer von Instagram getrennt. Laura Linn wurde in den AStA als PR-Referentin berufen und wurde mit der Hauptverantwortlichkeit zur Pflege von Instagram betreut. Durch die Verknüpfung von Instagram- und Facebook-Content wurde die Reichweite erhöhte und die Betreuung durch die beiden ReferentInnen Elias Spreiter und Laura Linn vereinfacht. Aus beruflichen Gründen kündigt Elias im Dezember 2020 an, sich aus dem PR-Referat zurückzuziehen.

Die angesprochenen Social-Media-Kanäle des AStA wurden zu Beginn der Legislatur zunächst für die Promotion der Semesterabschlussparty „Pflichtmodul“ verwendet. Es wurde täglich neuer Content gepostet, um das Event zu bewerben. Zusätzlich wurde erstmals ein Studi-DJ vom AStA auf einer Veranstaltung eingesetzt, welcher über Instagram angeworben wurde, was vom Studierendenparlament lange Zeit gewünscht worden war.

Zu Beginn der COVID-19-Pandemie wurden die Social-Media-Kanäle stark genutzt, um Studierende auf das bevorstehende Online-Studium und Hygienerichtlinien aufmerksam zu machen.

Daraufhin wurde der Instagram-Channel des AStA gehackt und beim Stand von ca. 600 Abonnenten unbrauchbar gemacht. Erfolgreiche Kontaktversuche zu Facebook und Instagram sorgten dafür, dass ein neuer Instagram-Kanal eröffnet wurde. Über die gesamte Legislatur wurde dieser sehr stark zum News-Channel der Studierendenschaft, in welchem mit hoher Frequenz Inhalte zu Studium, Campus-Kultur und Pandemie gepostet wurden. Zum jetzigen Zeitpunkt hat der Instagram-Kanal des AStA 1759 Abonnenten. Tendenz steigend.

Zum Abschluss der Legislatur wurde die Überlegung angestoßen zwischen freizeit- und studiumsrelevanten News über Social-Media zu unterscheiden. Es wurde entschieden, dass zu Beginn

der 47. Legislatur studienrelevante Inhalte über einen AStA Telegram-Channel an die Studis verbreitet werden. Hierzu soll ein weiterer Referent in PR berufen werden.

Aufgrund der hervorragenden Arbeit von Laura Linn bei der Betreuung von Social-Media hat der Vorstand zum Abschluss der Legislatur entschieden, Laura mehr Autonomie bzgl. des Contents des AStA zukommen zu lassen, was dafür sorgt, dass i.d.R. keine drei von vier Vorstands-„Freigaben“ mehr notwendig sind, damit Content gepostet werden kann. Nur bei kritischen Inhalten werden weiter Freigaben benötigt.

Das PR-Referat war zusätzlich mit der Konzeption, Organisation und Durchführung einer Online-Erstsemestereinführung betruet. Im Rahmen von mehreren Wochen wurden diverse Skripte angefertigt, Präsentationen erstellt, Content gedreht und geschnitten. Die Online-Erstsemestereinführung besteht aus 14 Videos, welche alle relevanten Inhalte zum Studium an der Frankfurt UAS aufgreifen. Die Online-ESE wurde auf dem AStA-YouTube-Kanal „AStA TV“ zur Verfügung gestellt. Die Online-ESE des AStA der Frankfurt UAS war die erste Video-Semestereinführung in Deutschland und wird voraussichtlich für zukünftige Semester genutzt werden.

## IT

Rainer Hartlapp kümmert sich, wie schon die Legislatur zuvor, um alle IT-relevanten Aufgaben, die im AStA Gebäude anfallen. Während der Pandemie richtet er allen Referent\*innen und dem AStA Vorstand einen VPN-Zugang ein, wodurch allen die Arbeit von Zuhause ermöglicht wird. Er kümmerte sich um den Wechsel von Office 2010 hin zu Office 365 und richtete einen wesentlich leistungsfähigeren Server ein, um so den IT-Anforderungen (Homeoffice, etc) während dem Lockdown gerecht zu werden.

## Veranstaltungen die durch den AStA organisiert wurden

Aufgrund der aktuellen Pandemie konnten die meisten Veranstaltungen trotz Vorbereitung nicht stattfinden.

- AStA-Pflichtmodul Party im Februar 2020
- Vortragsreihe, Queer im Beruf (virtuell)
- AStA Campus Quiz

## Externe Partner/Angebote

### Nextbike

Es gibt mittlerweile ein digitales Dashboard. Alle Zahlen sind dort beinhaltet.

Ausleihungen Februar – Ende Dezember 2020: 59.515 Ausleihungen

Neuregistrierungen: Februar bis Ende Dezember 2020: 754

Insgesamt Registriert: 2657

## Rechtsschutzversicherung

Die Rechtsschutzversicherung hat im Gesamtjahr 2020 insgesamt 328 Fälle reguliert.